**Hildegard Burjan erhält eine Gedenktafel am Wiener Rathaus**

Am Montag, 15. 5. 2017 enthüllten Bürgermeister Dr. Michael Häupl und Klubobmann der ÖVP Mag. Manfred Juraczka eine Gedenktafel für die Gründerin der Caritas Socialis.

**Wiener Gemeinderätin und Abgeordnete zum österreichischen Parlament**

Hildegard Burjan war von 3.12.1918 bis 22.5.1919 Wiener Gemeinderätin. Als erste und damals einzige weibliche Abgeordnete der christlich sozialen Partei zog sie 1919 in das österreichische Parlament ein. Bürgermeister Dr. Michael Häupl betonte in seiner Rede, das Anbringen einer Gedenktafel am Wiener Rathaus sei etwas ganz Besonderes und gehe weit über die Ehrung mit Orden oder Ehrenbürgerschaft hinaus. Eine Ehrentafel ist ein großes Dankeschön, an einen ganz besonderen Menschen. „Hildegard Burjan ist einer dieser ganz besonderen Menschen, die wie man heute sagt Nachhaltiges für unsere Gesellschaft geleistet haben.“, so Bürgermeister Häupl.

Häupl weiter in seiner Erklärung: “Hildegard Burjan war nicht nur eine hervorragende Sozialpolitikerin im Wiener Gemeinderat und auch im Parlament. Sie war durch und durch Humanistin und das bereits zu ihren Lebzeiten in einem heute noch fortschrittlichen und unkonventionellen Sinn. Das Hospiz der von ihr gegründeten Caritas Socialis am Rennweg und die erste Seligsprechung im Wiener Stephansdom überhaupt, geben eine Idee von all den Dingen, die sie bewegt und erreicht hat.“

Klubobmann Mag. Manfred Juraczka, ÖVP Wien, von dessen Parteikollegin Dr. Gudrun Kugler die Initiative zur Gedenktafel ausgegangen war, freute sich über die Würdigung einer sozial engagierten christlich sozialen Politikerin der ersten Stunde.

**Eine verbindende Politik um der Sache willen**

Für Generalleiterin Sr. Susanne Krendelberger CS ist Hildegard Burjan ein Vorbild für PolitikerInnen: „Beispielgebend und gerade heute mehr als aktuell ist Hildegard Burjans politischer Einsatz über die Parteigrenzen hinweg. Als Wiener Gemeinderätin und als Abgeordnete zum österreichischen Parlament suchte sie um der Sache willen das Verbindende: „Je fester ein Mensch von seiner Weltanschauung überzeugt ist, desto ruhiger erträgt er andere Meinungen, desto mehr sucht er überall das Versöhnende, Verbindende heraus und ignoriert bei gemeinsamer Arbeit das Trennende.“

Mag. Robert Oberndorfer, Geschäftsführer der CS Caritas Socialis, weiß sich mit den Einrichtungen der CS Caritas Socialis ganz im Sinne Hildegard Burjans unterwegs: „Hildegard Burjan hat sich mit ihren Initiativen wie z.B. der ersten Mutter Kind Einrichtung für ein soziales Wien eingesetzt. Bis heute ist die CS Caritas Socialis mit ihren Angeboten darunter die Demenz- und Hospizbegleitung ein verlässlicher und innovativer Partner der Stadt Wien.“

**Hildegard Burjan (1883-1933)**

war verheiratet, Mutter, Akademikerin mit wachem Blick für gesellschaftliche Entwicklungen. Tatkräftig, innovativ und mutig beschritt sie neue Wege der Hilfe – als Wiener Gemeinderätin, erste christlich soziale weibliche Abgeordnete im Parlament, als Gründerin der Caritas Socialis. Sie war Jüdin und ließ sie sich nach schwerer Erkrankung taufen. Ihr Einsatz galt schon damals den Anliegen „gleicher Lohn für gleiche Arbeit“, Frauengleichstellung, gerechte Arbeitsbedingungen und Bildung.

**Die Caritas Socialis (CS)**

wurde 1919 von Hildegard Burjan als geistliche Gemeinschaft von Frauen in der katholischen Kirche gegründet. Heute bietet die CS Caritas Socialis in Wien professionelle Pflege und Betreuung für alte und chronisch kranke Menschen an – stationär, in Tageszentren, im CS Hospiz Rennweg, in Wohngemeinschaften für Menschen mit Demenz und zu Hause. Die CS führt Kindergärten und Horte, das CS Haus für Mutter und Kind, eine Beratungsstelle. CS Schwestern wirken in Österreich, Südtirol, Deutschland und Brasilien.

Rückfragehinweis:

Sabina Dirnberger-Meixner

CS Caritas Socialis

0664 54 86 424